

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

Nr. 70. Neuenbürg, Mittwoch den 6. September 1854.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Da noch von vielen Orten die Rechnungs-Sporteln nicht eingegangen sind, so wird unter Beziehung auf die Aufforderung vom 17. v. M. in No. 65 d. Bl. deren alsbaldige Entrichtung in Erinnerung gebracht.

Den 2. Sept. 1854.

R. Oberamt.
Akt. Braun.

Neuenbürg.

Steckbrief-Zurücknahme.

Gottlieb Kurz von Salmbach ist beigebracht; es wird daher der gegen ihn am 10. August d. J. erlassene Steckbrief zurückgenommen.

Den 5. Sept. 1854.

R. Oberamtsgericht.
v. Wallbrunn,
G.-Akt.-Verw.

Neuenbürg.

Nach einer Mittheilung der R. Flohinspektion in Calmbach muß die Ausräumung der Wasserstube bei der sog. Böhmles-Sägmühle unterhalb Calmbach, damit der Schwellraum die seiner Bestimmung entsprechende Ausdehnung wieder erhalte, vorgenommen werden.

Behufs dessen wird angeordnet, daß die Passage für die Flöße daselbst zwar geöffnet bleibe, eine Benützung der Wasserstube zum Schwellen, Anlanden der Flöße, sowie zum Ausschleifen von Fang- und Klozholz zc. aber auf die Zeit vom 8. bis 14. d. Mts. einschließlich nicht stattfinden dürfe; auch etwa dort liegende Flöße und sonst hinderliche Gegenstände noch vor dem 8. d. Mts. beseitigt werden müssen.

Es ist dieß von den Ortsvorstehern den Flohinhabern und sonstigen Betheiligten alsbald zu eröffnen.

Den 5. Sept. 1854.

R. Oberamt.
Akt. Braun, A.-B.

Conferenzsache.

Die nächste Conferenz wird am 13. September in Dobel gehalten werden.

Ausser dem neu einzuübenden Musikstück, welches den H. Lehrern bereits zugelommen seyn wird, sollen repetirt werden:

Auf der Andacht h. Flügel zc.

Er ist ein guter Hirte zc.

die Choräle, Choralbuch No. 11. — 15. 114. — 118. wobei namentlich auch auf einen correcten Vortrag der Zwischenspiele Bedacht zu nehmen ist.

Zur Catechisation werden aufgegeben die Stellen: Joh. 8, 12. Ap. Geich. 17, 24. 25. 1. Petri 4, 10.

Herrenalb, den 28. August 1854.

Conferenz-Direktor
Pfr. Blum.

Feldrennach.

Gläubiger-Aufruf.

Zum Zwecke der Güterkauffchillings-Verweisung des

Ludwig Bürkle, Bauers, Richters Sohn,
von Feldrennach,

werden dessen Gläubiger zur Angabe ihrer Ansprüche binnen 15 Tagen unter dem Anfügen hiemit aufgefordert, daß sie außerdem nur in soweit berücksichtigt würden, als ihre Forderungen bereits aus den Akten hervorgehen.

Den 5. Sept. 1854.

Für die Unterpfandsbehörde:
Gerichtsnotar Zwißler.

Feldrennach.

Gläubiger-Aufruf.

Da zu vermuthen ist, daß der kürzlich verstorbene Michael Mitschke, Bauer, von Feldrennach, außer den bis jetzt bekannten Schulden noch anderweitige, namentlich Bürgschaftschulden hinterlassen hat, so werden die unbekanntenen Gläubiger desselben zur Angabe ihrer Ansprüche binnen 20 Tagen hiemit aufgefordert, mit der Bemerkung, daß außerdem auf ihre Befriedigung

oder Sicherstellung von Amtswegen keine Rücksicht genommen werden würde.

Den 5. Sept. 1854.

Waisengericht:
vdt. Gerichtsnotar Zwiffler.

D b e r n i e b e l s b a c h.

Gläubiger-Aufruf.

Der vor einiger Zeit gestorbene alt Jakob Hermann, Schmied, von Dberniebelsbach,

soll außer den bis jetzt bekannten Schulden auch noch anderweitige hinterlassen haben.

Es werden daher die unbekanntes Gläubiger desselben hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 20 Tagen bei der unterzeichneten Stelle um so gewisser anzumelden, als sonst für ihre Befriedigung von Amtswegen nicht gesorgt werden könnte, und sie sich die hieraus erwachsenden Nachteile selbst zuzuschreiben hätten.

Den 5. Sept. 1854.

Theilungs-Behörde.
vdt. R. Gerichtsnotariat.
Zwiffler.

N e u e n b ü r g.

Verpachtung des Fruchtbodens auf dem Rathhaus-Gebäude.

Dieselbe wird am
6. September d. J.,
Abends 6 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich stattfinden.

Den 30. Aug. 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

N e u e n b ü r g.

Akford über Maurer- und Pflaster-Arbeit.

Die Herstellung einer Schuzmauer bei der Wohnung des Kaufmanns Carl Luz, 15' lang, 5' hoch, im Voranschlag zu 17 fl. 51 fr., und die Herstellung des schadhaften Pflasters des Wasserkanals daselbst auf's Nachm., wird am

Samstag den 9. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus vier in Abstreich gebracht, wozu man tüchtige Handwerksleute einladet.

Den 1. Sept. 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

N e u e n b ü r g.

Akford über Erbauung einer Ufer-Mauer.

Am Unterwässerweg hier soll auf 140 Fuß Länge und 6 Fuß Höhe eine Ufermauer auf Koss und Fundament errichtet werden.

Hierüber wird am
Samstag den 9. September d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhaus eine Akfords-Verhandlung

vor sich geben, zu welcher tüchtige Sachverständige eingeladen werden.

Den 5. Sept. 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

N e u e n b ü r g.

Verkauf.

Im Exekutionswege gegen die Conrad Dietrich Gottschalk, Secklers Wittwe, kommt

Samstag den 23. September,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus zum öffentlichen Aufstreich:

Gebäude:

Der vierte Theil an einem zweistöckigen Wohnhause, worunter eine Bier- und Branntweinbrennerei, VI. Straße No. 43, und

die Hälfte an 29 Schub, 16 Zoll Dunglegeplatz, gemeinderäthlich angeschlagen zu 750 fl.,

wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 26. Aug. 1854.

Stadt-Schultheissenamt.
Wesinger.

Für Waldrennach

weiter eingegangen: von Neuentürg B. B. 1 fl. Btw. St. 12 fr. W. G., S. Schm. 24 fr. C. F. B. 15 fr. Ed. Tr. 1 fl. Elii. M. 24 fr. 8 V. 12 fr. — durch das Pfarramt Calmbach, Kollekte a. von Calmbach: Pfr. St. 24 fr. Schub 48 fr. Luz 24 fr. Fr. Luz 1 fl. Gottfr. Proß 12 fr. G. Frey 12 fr. Meig. Seyfr. Kuhrm. S. 6 fr. Schmid 12 fr. W. Proß 6 fr. Chr. Bott, Fl. 6 fr. Fr. B. Seyfr 6 fr. Ph. Schanz 6 fr. G. Braun 6 fr. F. Maier 6 fr. Schl. Schanz 12 fr. Schweigle 24 fr. G. Dengl. 6 fr. Pil. 6 fr. A. Köfl. 6 fr. Maur. Junf 9 fr. C. W. Barth jr. 12 fr. Alex. Barth 12 fr. Ph. Rittm. 6 fr. Fr. Barth 18 fr. C. v. Luz 2 fl. 42 fr. Schuldb. Köfl. 18 fr. Wilh. Barth 18 fr. Fr. Keppl. 24 fr. Fr. Barth, Fl. 6 fr. Pfau 12 fr. Hochstetter 12 fr. Plohm. 24 fr. U. B. 12 fr.; h. von Höfen: Schuldh. L. 12 fr. Ph. Kr. 2 fl. C. Kl. 30 fr. C. Seub. 30 fr. Reichst. 48 fr. G. Barth 24 fr. Leibbr. 12 fr. Fr. Großm. 12 fr. Rehf. 2 fl. Bod. 24 fr. Rehf. 24 fr. — durch Hrn. Schultheiß in Schömberg, Kollekte von dort 2 fl. — von Wilddbad, Antheil an dem Ertrag der Reunion, 7 fl. P. C. 4 fl. — Schulm. L. in Calmb. 24 fr. — Schulm. Schw. in Blaub. 1 fl. — C. n. M. Br. von Stuttg. 2 fl. — N. M. u. J. in Heidenb. 26 fl. — N. N. in Stuttg. 4 fl.

Wenn solche Gemeinden im Bezirk, welche eine gesegnete Ernte gehabt haben, geneigt seyn sollten, unsern Hagelbeschädigten Unterstützung mit Früchten zukommen zu lassen, so würden wir das mit großem Dank erkennen und die Gaben an Ort und Stelle abholen lassen.

Gemeinschafil. Amp.



H ö f e n.

Aufruf wegen Auswanderung.

Johann Ph. Barth, Bäckers Wittve allhier, beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, vermag aber die gesetzliche Bürgschaft nicht zu leisten; es werden daher deren Stäubiger hiemit aufgefordert, ihre Forderungen bis den 12. d. Mts.

anzumelden, widrigenfalls dieselben unberücksichtigt bleiben würden.

Den 4. Sept. 1854.

Schuldbeissenamt.
L e o.

S c h ö m b e r g.

Heu-Verkauf.

Am Samstag den 9. d. Mts.,

Nachmittags 1 Ubr,

werden ca. 90 Centner Heu auf hiesigem Rath-
hause verkauft.

Den 4. Sept. 1854.

Schuldbeissenamt.
R e u t h e r.

Privatnachrichten.

D. F. Klumpp in Wilddbad hat gegen
zweifache Versicherung 300 fl. Pflegschaftsgeld
zum Ausleihen.

P f o r z h e i m.

Aufruf eines Zeugen.

Derjenige Mann aus dem Oberamte Neuen-
bürg, welcher bei der am 11. Juni d. J. einem
Bürger aus Pforzheim an der Weggeld-Einneh-
merci in Brözingen widerfahrenen Beleidigung
und Mißhandlung Zeuge gewesen, aber dem
Namen nach unbekannt geblieben ist, wird auf
diesem Wege dringend gebeten, sich mir persö-
nlich oder schriftlich ungesäumt zu nennen, damit
er in der hierüber anhängigen Untersuchungssache
vernommen werden kann, und wird bemerkt,
daß er für seine Bemühung ic. gut belohnt
werden würde.

Die wohlh. Schuldbeissenämter des Neuen-
bürgers Bezirks werden höflichst gebeten, diese
Aufforderung in ihren Gemeinden möglichst bald
veröffentlichen zu wollen.

Den 3. Sept. 1854.

Wilhelm Ludwig Kiehule.

Neuenbürg.

Alle Sorten

Kalender auf 1855

sind zu haben bei

Chr. Meeh's Wtw.

Württembergische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Da durch die dießjährige gesegnete Ernte mancher versicherte Güterbesitzer einen größeren
Vorrath an Früchten und andern Erzeugnissen eingeheimst, als er, nach der Berechnung gewöhn-
licher Ernten, versichert hat, so wird darauf aufmerksam gemacht, daß ein solcher Mehretrug,
wenn auch die gewöhnliche Versicherung nicht fortdauernd erhöht werden will, vorübergehend auch
kürzere Zeit versichert werden kann.

Zugleich werden auch Solche, welche noch nicht versichert sind, zum Eintritt in obige Gesell-
schaft eingeladen, und wird der unterzeichnete Agent bereitwillig nähere Auskunft ertheilen und
Anträge auf das Schnelligste besorgen.

Der Agent

der württemb. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft:

J. F. Büxenstein,

in Neuenbürg.

Interessante Schrift!

Im Verlage von E. Kiecker in Tübingen ist erschienen und bei E. Meeh's Wittve
in Neuenbürg zu haben:

Merkwürdige Prophezeihungen

auf die

Jahre 1855 bis 1874.

Enthüllung höchst wichtiger Geheimnisse.

Nach dem Italienischen

des † Bischofs Fornasari.

32 Seiten in 12. Preis 3 Kreuzer.

Wer einen Blick in die Zukunft thun will, der wird dieses Büchlein nicht nur mit großem
Interesse lesen, sondern auch die Gelegenheit wahrnehmen, sich für alle Fälle zu sichern, damit
ihn die kommenden merkwürdigen Ereignisse nicht unvorbereitet treffen. — Das Original hat in
Italien eine außerordentliche Verbreitung gefunden, die Uebersetzung dürfte eines gleichen Schicksals
würdig seyn.



Stuttgart. In der Unterzeichneten erscheint und kommt bis 1. Sept. zur Versendung:

Groschen-Kalender auf 1855.

Quartformat. In roth und schwarzem Druck. Mit dem monatlichen und alphabetischen Marktverzeichnis, und vielem Unterhaltendem und Belehrendem.

Preis gegen Baar oder Nachnahme: per Duzend rob 24 fr; gebestet 27 fr.

Buchdruckerei von L. Kienzler.

Neuenbürg.

Einen neuen Handfarren und ein Kinderwägle hat zu verkaufen

Wagner Dipp.

^{1/2} Dr. SUIN DE BOUTEMARD'S ^{1/2}
Päckchen aromatische Päckchen
à 42 Kr. **ZAHN-PASTA** à 21 Kr.

kann jeder Haushaltung und Toilette mit Recht als das Beste empfohlen werden, was nach dem jetzigen Standpunkte der kosmetischen Chemie zur Cultur und Conservation der Zähne und des Zahnfleisches vorhanden ist und unterscheidet sich diese Zahn-Seife (Pasta) auf das Vortheilhafteste von all den verschiedenen Zahn-Pulvern. — Die alleinige Niederlage dieses Artikels befindet sich für Neuenbürg bei

Carl Fr. Gross,

für Wildbad bei

Gustav Seeger.

Kronik.

Deutschland.

Oestreich.

Wien, 1. Sept. Der heutige „Lloyd“ meldet aus offizieller Quelle, Marschall St. Arnaud werde am 2. d. Mts. Konstantinopel verlassen, um den Oberbefehl über eine Expedition in das schwarze Meer zu übernehmen, deren Ziel noch geheim sey.

Wien, 1. Sept. Rußland verwirft die vier Punkte, zieht sich auf die Defensiv zurück, erwartet billige Friedensanträge, und weist jeden Angriff, von welcher Seite er komme, mit Gewalt zurück. (St-Anz.)

Ausland.

Frankreich.

Paris, 1. Sept. In Frankreich werden gegenwärtig aus sämmtlichen Regimentern Mannschaften genommen, welche sofort nach dem Oriente geschickt werden sollen, um die ziemlich großen Lücken auszufüllen, die durch Krankheiten und Strapazen in den Reihen der französischen Expeditionsmarmee entstanden sind.

Es ist jetzt im „Moniteur“ offiziell erklärt: „Daß die französische und die englische Regierung gemeinschaftlich beschlossen haben, die Festungswerke des Alands-Archipel zerstören und Bomarsund räumen zu lassen.“

Belgien.

Brüssel, 29. Aug. Die belgische Regierung hat alle ihre diplomatischen Agenten im Auslande angewiesen, keinem Tedeum beizuwohnen, das in Folge der Feindseligkeiten zur Ehre irgend eines der kriegführenden Theile dürfte gesungen werden.

Großbritannien.

London, 31. August. Die westindischen Blätter sprechen von einem neuen Mittel gegen die Cholera. Es besteht in dem Saft des Guaco, einer tropischen Schlingpflanze, deren botanischer Name nicht angegeben und die in Cuba und an den Küsten des südantlantischen Meeres zu Hause ist. Sie dient innerlich als Heilmittel, äußerlich als Präservativ gegen Schlangenbiß. Nach der Beschreibung müßte sie ein schönes Treibhausgewächs geben.

Neuenbürg. Ergebniß des Fruchtmarkts am 2. September 1854.

Getreide- Gattungen.	Voriger Rest.		Neue Zufuhr.		Gesamts- Betrag.		Heutig. Ver- kauf.		Im Rest geblieb.		Höchster Durchschnitts- Preis.		Wahrer Mittelpreis.		Niederster Durchschnitts- Preis.		Verkaufs- Summe.		
	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	Schl.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.			
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen	—	—	55	55	55	—	19	16	18	39	18	9	1026	10	—	—	—	—	
Dinkel	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber	—	—	14	14	9	5	8	30	8	30	8	30	76	30	—	—	—	—	
Gerste	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	—	—	69	69	64	5	—	—	—	—	—	—	1102	40	—	—	—	—	

In Vergleichung gegen die Schranne am 26. August ist der Mittelpreis des Kernens höher um 2 fl. 42 fr.

Brottage vom 27. August an:

4 Pfund weißes Kernbrod 15 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth.

Fleischtage seit 4. Juli 1854:

Ochsenfleisch	11 fr.	Lammfleisch	9 fr.
Rindfleisch	9 fr.	Schweinefleisch unabgezogen	13 fr.
Kuhfleisch	9 fr.	abgezogen	12 fr.
Kalbfleisch	8 fr.	Stadt-Schuldheissenamt. Wessinger.	

Redaktion, Druck und Verlag der Neß'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.

